



Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 38

06.11.2022

32. Sonntag im Jahreskreis C

Ich bin der Weg zum Vater, einen anderen gibt es nicht

(nach Johannes 14,6).

Wenn ich meinen Urlaub im Schwarzwald, in dem kleinen Ort Freiamt verbringe, wandere ich oft am frühen Morgen zu einer kleinen Kapelle (Kniefallkapelle), die mitten im Wald liegt und für mich ein Ort des Trostes ist. Hier kann jeder spüren, dass schon viele mit einem Kummer vorbeigekommen sind und Trost gesucht haben. Manchmal habe ich mit Worten gebetet, manchmal einfach nur still da gesessen und mir Fragen gestellt. Was ist mit den Menschen, die ich habe gehen lassen müssen, die mir so fehlen? Wohin sind sie, wo gehen wir hin, nach dem Leben hier auf der Erde? Haben auch Sie einen solchen Ort, an dem Sie Ihren Kummer, Ihre Sorge, Ihre Trauer, Ihre Fragen und was immer das Gefühl ausgelöst hat, Trost zu brauchen, vor Gott bringen? Das ist beten, sich Gott anvertrauen. Jesus macht uns Mut, wenn er sagt: „Lasst Euch im Herzen keine Angst machen. Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen“. Ein Zuhause im Himmel!

Ihr Diakon Rudolf Schmitz

Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal

Die *Begegnungsstätte Alte Synagoge* ist ein Gebäudekomplex in unserer Stadt Wuppertal, der ein Ausstellungs- und Begegnungszentrum beherbergt, welches der Erinnerung und Darstellung jüdischen Lebens in der Region dient. Die Begegnungsstätte ist das einzige jüdische Museum und der einzige Lernort zur Geschichte des Nationalsozialismus im Bergischen Land. Der Trägerverein setzt sich aus über 20 gesellschaftlichen Institutionen und Vereinen zusammen, darunter auch die katholische Kirche. Jedes Jahr um den 9. November (Reichsprogromnacht) halten wir deshalb eine Türkollekte, um den Trägerverein zu unterstützen.

Gottesdienst für Trauernde

Im Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

„Ich bin der Weg zum Vater, einen anderen gibt es nicht“. (nach Joh 14,1)

Wir leben als Christen aus dem Glauben, dass der Tod nicht Ende, sondern Beginn eines neuen Lebens ist. Eines neuen Lebens bei Gott. Jesus ist der Weg dorthin, so ist es uns im Johannesevangelium überliefert

Trotz dieses Glaubens erfüllt uns jeder Tod mit Trauer und Abschiedsschmerz. Nicht deshalb, weil wir uns in unserem Glauben unsicher wären, weil wir uns nicht freuen

würden auf das, was Gott uns verheißen hat. Sondern deshalb, weil die Zeit, die wir mit unseren lieben Toten haben durften, in uns nachklingt und uns nicht so schnell loslassen wird. Und das nicht nur, weil sie so viele Spuren hinterlassen haben. Sie, die diejenigen gekannt haben, die uns vorangegangen sind, wissen, was Sie an ihnen hatten und was sie Ihnen bedeutet haben.

Am 6. November, um 15.30 Uhr, laden wir zu einem Gottesdienst für Trauernde ein. In unserer Kirche St. Konrad (Hatzfelder Str. 265) gedenken wir der Verstorbenen unseres Pfarrverbandes. Die Namen aller im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen werden verlesen und für jeden wird eine Kerze entzündet. Wir möchten als Pfarrfamilie zeigen, dass wir weder unsere Verstorbenen, noch die Trauernden vergessen haben.

Alle, für die ein solches Gedenken wichtig ist, sind herzlich eingeladen. Ich meine nicht nur die Angehörigen, die im vergangenen Jahr hier bei uns einen Menschen verloren haben, sondern alle, die um einen lieben Menschen trauern, egal wann und wo man Abschied nehmen musste
Diakon R. Schmitz

Mein Wort - zur Marktzeit

Am kommenden Mittwoch, 9.11. laden wir wieder herzlich ein zur „Bibellesung zur Marktzeit“ um 12 Uhr im Berliner Plätzchen. Unser Gast ist Herr Manfred Re-

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
	17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache (1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag	18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag	17.00 - 17.40 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
	11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch	14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr Hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Marien

Amselstr.

Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
Dienstag	15.00 Uhr hl. Messe *
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag	17.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag	16.30 - 16.45 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

kowski; er war bis 2021 Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, davor Pfarrer in der Kirchengemeinde Wichlinghausen und Superintendent in Wuppertal. Er bringt uns einen Bibeltext mit, und sagt uns ein paar Worte dazu.

Es wird wieder eine interessante halbe Stunde mit Musik zu Beginn und zum Schluss. Wir freuen uns über viele Gäste.

Gottesdienst im Berliner Plätzchen

Jeweils am ersten Sonntag im Monat wird es einen neuen Gottesdienst geben, der besonders für Menschen gedacht ist, die schon lange oder noch nie an einem Gottesdienst teilgenommen haben. Musik, Bibel, Gebet und Gespräch sind Akzente dieses Gottesdienstes. Jeder und jede ist willkommen.

Der nächste Gottesdienst wird am Sonntag, 6.11. um 12 Uhr gefeiert.

Kommen Sie doch auch und laden Sie andere dazu ein.

Wohnung gesucht

für eine Familie aus Odessa, die bald in Wuppertal eintreffen soll. Es handelt sich um eine Ehepaar, zwei Kinder (7 und 8 Jahre alt) und ein Neugeborenes. Bitte melden Sie sich unter 0202-660433, falls Sie ein Angebot machen können. Vielen Dank!

Buß- und Betttag in St. Konrad

St. Konrad Am Mittwoch, den 16.11.2022, um 19 Uhr feiern wir gemeinsam mit unserer evangelischen Nachbargemeinde Schellenbeck-Einern unseren alljährlichen ökumenischen Gottesdienst. In diesem Jahr findet er im Haus der Begegnung, Stahlsberg 84 statt.

Wir hoffen, dass wir im Anschluss noch das gemütliche Beisammensein durchführen können.

Buß- und Betttag in St. Pius X.

Eigene und fremde Schuld ist so etwas wie „Sondermüll“ und muss entsprechend entsorgt werden. Die Müllhalde ist das Kreuz unseres Herrn, hier können wir alle Schuld abladen. Lukas schreibt in seinem Evangelium, dass Jesus den Vater im Himmel nicht um Rache, sondern um Vergebung für seine Peiniger bittet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Vergebung ist Gnade, ist ein Geschenk, ein Weg, um den Frieden zu leben.

Herzlich laden wir am Buß- und Betttag (16.11.), um 19 Uhr, zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Kirche St. Pius ein. Im Anschluss, treffen wir uns, wie es schon lange Tradition ist, zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf Sie!

Präventionsschulung am 19.11., 9 bis 16 Uhr

Wegen zu geringer Teilnehmerzahl wurde die für den 29.10. angesetzte Schulung auf den 19.11. verschoben. Da im Gemeindeverband kein Saal frei war, findet die Schulung im **Pfarrsaal von St. Antonius** statt.

Herein, herein.

Der Kleinkindergottesdienst, der sonst immer am 3. Sonntag im Monat stattfindet, wird im November auf den 4. Sonntag, den 27.11. verschoben. Das ist der 1. Adventssonntag.

Plätzchen für Ghana

Nach dem Vortrag von Pfr. Dr. Michael Cobb in St. Konrad haben sich einige Gemeindeglieder entschlossen, eine kleine Aktion vor Weihnachten zu starten. Wir backen zu Hause Weih-

nachtsplätzchen und möchten diese am Freitag, den 25.11. um 15 Uhr im Pfarrzentrum St. Konrad gemeinsam verpacken. Die Plätzchentüten werden dann am 1. Adventssonntag nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr zum Preis von 3,50 Euro + Spende für das Yendi Peace Centre (Projekt von Pfr. Cobb) abgegeben.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro, Telefon 660433 oder bei Frau Schauerte.

Blasorchester Oberbarmen 1921 e.V.

Der Anstoß zur Gründung einer Musikkapelle war ein Jubiläum. Gefeierte wurde das 25jährige Bestehen des Katholischen Junglingsvereins in Düsseldorf. Eine ganze Schar Oberbarmer Junglinge nahm an dieser Feier teil.

Als zur Eröffnung die Musikkapelle Montania aus Barmen und die Junglingskapelle aus Unterbarmen aufzogen, verspürten viele Oberbarmer Jungs den Wunsch, eine eigene Kapelle zu gründen. Die anfängliche Begeisterung hatte Bestand.

Viele Schwierigkeiten, die am Anfang auftraten, wurden mit Elan gemeistert. Eine große Stütze in dieser Zeit war Kaplan Thöne. Die Oberbarmer Jungs fanden in ihm den Mann, der ihnen die nötige Sicherheit verlieh. Durch Haussammlungen, Geldspenden und Stiftungen von Instrumenten, war nach einem 1/4 Jahr der Anfang gemacht. Im September 1921 konnte mit den Proben begonnen werden. Es war ein voller Erfolg! ... lesen Sie weiter: <https://blasorchester-oberbarmen.de/geschichte> Wegen der Pandemie im Jahr 2021 konnte das Orchester das 100 jährige Jubiläum nicht feiern; in diesem Jahr wird es nachgeholt: Am 23.09. gab es bereits ein großes, wunderbares Jubiläumskonzert; am 19.11. lädt das Oberbarmer Blasorchester zur Stiftungsmesse um 18 Uhr in die Kirche St. Johann Baptist ein. Nach der heiligen Messe wird das Orchester noch einige Musikstücke präsentieren.

Alle sind sehr herzlich eingeladen. Kommen Sie, feiern Sie mit und freuen sich mit den Musikern und Musikerinnen über ihren 100 und 1 Geburtstag.

Ökumenischer Gesprächskreis

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Gesprächsabend am 11. November um 19.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Pius X. mit dem Thema: Interkulturelle Kirche; Referentin: Frauke Bürgers

kfd Frauen aus St. Mariä Himmelfahrt

Am Mittwoch, 16.11.2022 um 15 Uhr zeigen uns Filmclub SFW Wuppertal einige ihrer Filme aus und über Wuppertal. Diese wollen wir gemeinsam mit unseren evangelischen Nachbarinnen anschauen im Marienhaus.

Alle sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Frau Wawrik (0202 640600) an ... damit genug Kuchen da ist. Wir freuen uns auf Sie.

32. Sonntag im Jahreskreis

Alle Texte der Heiligen Schrift und der Gebete finden Sie: https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html

